

BÜRGERINITIATIVE

Streit ums „Landschaftsschutzgebiet Dunkelsteinerwald“ geht weiter

DUNKELSTEINERWALD. Bereits seit einiger Zeit setzen sich zwei Bürgerinitiativen dafür ein, den Dunkelsteinerwald zum Naturschutzgebiet erklären zu lassen. Bisher jedoch ohne Erfolg.

„Wie erwartet wurde der längst überfällige Schutz des Dunkelsteinerwalds wiederum selbstherrlich abgelehnt, der Wille der Bevölkerung und der regionalen Tourismusbetriebe brüskiert und der Dunkelsteinerwald für weitere Industrialisierungsversuche freigegeben“, zeigen sich die Vertreter der Bürgerinitiativen „Freunde des Dunkelsteinerwalds“ und „Lebenswertes Paudorf“ empört.



Blick auf Stift Göttweig von der Ferdinandwarte bei Unterbergern

Foto: Munk

Grund dafür ist eine neuerliche Ablehnung des Vorhabens durch die NÖ Landesregierung.

„Als Vorland zur Wachau hat der Dunkelsteinerwald zwar einen gewissen landschaftsprägenden

Stellenwert, dem jedoch durch die Einbeziehung der donaanahen Anteile des Dunkelsteinerwaldes ins Landschaftsschutzgebiet ‚Wachau und Umgebung‘ bereits großzügig Rechnung getragen

wurde“, erklärt Martin Tschulik vom Amt der NÖ Landesregierung die Gründe für die Ablehnung. „Eine herausragende Stellung des Dunkelsteinerwaldes als Gesamteinheit und damit ein konkreter Ankerpunkt für eine zusätzliche Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet ergibt sich aus unserer Sicht nicht“, so Tschulik weiter. Für die Sprecher der Bürgerinitiativen ist die Ablehnung ein Schlag gegen die „eigenständige Entwicklung der Region“.



HINWEIS

Mehr Informationen zur Bürgerinitiative „Landschaftsschutzgebiet Dunkelsteinerwald“ gibt es auf: www.dunkelsteinerwald.org